

# Folgen eines "harmlosen" Scherzes.

Von Kris18

## Kapitel 3: Die Therapie

Dr. Lexx hatte lange nachgedacht und war zu dem Entschluss gekommen das er mit Derron und Kazu zu dem Platz des Schreckens zurück müsste um beide zu heilen und um das Gedächtnis seines Patienten wieder zu holen. Also sprach er sich mit Kazu's Therapeuten ab das sie sich da treffen sollten und er machte Derron klar das er seinen Freund auf keinen Fall anfassen durfte um seine Psychose nicht zu verschlimmern.

Am Treffpunkt angelangt wartet Kazu plus Begleitung schon "Wollen sie Derron da wirklich rein schicken, ich meine da ist ne Kettensäge drinnen" meinte Kazu ängstlich, sein Vertrauen zu seinem alten Freund war gebrochen. "Keine Angst, ich pass schon auf" sagte Dr. Lexx und hob die Tür vom Schuppen aus damit Derron keine Angst haben zu brauchen, während der Jüngste zu dem Baum ging und davor stehen blieb und ihn berührte, ging der Ältere in den Schuppen und dachte nach, plötzlich hörte er wieder die Hilfschrei von dem Kleinen die bei ihm endgültig eine Sicherung hatten durchbrennen lassen. Dr. Lexx Handy klingelte so das er seinem Patienten kurz den Rücken zu drehte der sich kazerhand vom Acker machte. Er ging zu dem Baum vor dem Kazu stand und als er sich umdrehte und in Derron's Augen blickte kam alle Angst wieder in ihm hoch und er rannte weg und der Ältere ihm nach. Ein Schrei riss Dr. Lexx aus seinem Telefonat und er rannte in den Wald und sah Derron wie er Kazu der vor Angst fast starb an sich gerissen hielt "Derron lass sofort Kazu los" sagte der Dr. streng "Nein" meinte der Angesprochene Kopfschüttelnd "Warum nicht" fragte der Dr. und kam langsam näher "Weil ihn dann die Erde verschlingen wird" meinte Derron und zog Kazu zurück. "Die Erde wird ihn verschlingen fragte der Dr. verwirrt und ging über den Bereich über den die beiden Jungs gelaufen waren, als er plötzlich stolperte und ihn fiel.

Kurz grub er und ihm stockte das Herz, er saß auf einer riesen Eisentür, wahrscheinlich ein alter Bunker, dann sah er zu Derron und ihm kam ein schrecklicher Verdacht der sich bestätigen sollte. Er rief die Polizei, die die Eisentür frei legten und Mitsch der völlig am Ende und halb tot war borgen.

Nun machte alles einen Sinn, Mitsch war nicht verschwunden sondern in der Nacht hatte er den offenen Bunker im Boden nicht gesehen und war rein gefallen, bei dem Versuch sich fest zu halten fiel schließlich die Tür zu und er war gefangen, bei dem starken Gewitter am nächsten Morgen wurde die Tür verschüttet. Mitsch kam sofort in die Notaufnahme, doch sollte er zwei Wochen später versterben.

Am selben Tag fuhren die drei nach Hause, besser gesagt Dr. Lexx brachte Kazu der neben ihm saß nach Hause, auf der Rückbank saß Derron, Schweigen herrschte in dem Wagen. "Derron wollte mich retten oder, ich meinte er wollte mir nicht weh tun..." durchbrach der Jüngste das Schweigen "Ich denke auch wenn er sich nicht an dich

erinnert so hat er sich doch sehr lieb" meinte der Dr. und lächelte.

Am nächsten Tag war Kazu grade auf dem Weg nach Hause als er stehen blieb, sein Weg gabelte sich, er könnte nun nach Hause gehen oder noch mal seinen Freund besuchen, den er vermisste ihn schrecklich, den alten, lieben, coolen, erwachsen Derron der immer auf ihn aufpasste und den er heimlich geliebt hatte, den es aber nun nicht mehr gab.

Langsam ging er den Weg zu Klappe um seinen alten Freund doch zu besuchen, es klopfte an Derron's Tür dieser erwartet heute eigentlich keinen Besuch und staunde nicht schlecht als ausgerechnet der Kleine in seiner Tür stand "Hi" sagte er und lächelte schüchter. Derron saß vor einem Puzzel das seine Mutter ihm mitgebracht hatte.

Er setzte sich ihm gegenüber nahm eins der Puzzelteile und drückte es an seinem Platz "Wir waren Freunde oder doch mehr?" fragte der Größere, einen Moment schwieg der Kleine "Wir waren Freunde aber es gab Tage da...habe ich mir mehr gewünscht" sagte er und nahm sich das nächste Puzzelstück "Hat er dich Vergewaltigt?" fuhr der Ältere fort "Was Mitsch, nein aber wenn du nicht ausgerastet währst dann wohl ja" "Ab nächste Woche darf ich raus, darf ich dich dann besuchen oder möchtest du das nicht?" schüchtern lächelte der Kleine "Es würde mich freuen". Die Zwei erzählten noch eine Weile, es war lange her das Kazu die Stimme von Derron gehört hatte, doch es tat gut sie zu hören und auch wenn er noch Angst vor ihm hatte freute er sich auf das Treffen.